

Behandlungs- und Therapieangebote bei Drogenabhängigkeit



Bezirksklinik Hochstadt

Suchtfachklinik - Therapiezentrum

- ◆ Langzeitentwöhnungstherapie
- ◆ Adaption

Inhalt

Alles Wichtige auf einen Blick	Seite 3
Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Klinik	Seite 4
Für wen ist unsere Klinik geeignet?	Seite 5
Unsere therapeutischen Grundsätze	Seite 6
Der erste Schritt: Die Entzugsbehandlung	Seite 7
Veränderung braucht Zeit: Die Entwöhnungstherapie	Seite 8
Wie läuft die Behandlung bei uns ab?	Seite 9
Rund um die Uhr ärztliche Betreuung	Seite 10
Ihr Ansprechpartner - 365 Tage - Tag und Nacht	Seite 11
Psychotherapie als zentraler Therapiebestandteil	Seite 12
Berufsleben fördern mit Ergo- und Arbeitstherapie	Seite 13
Die eigene Kreativität (wieder)entdecken	Seite 14
Umfassende sozialpädagogische Betreuung	Seite 15
Ihre körperliche Fitness ist uns wichtig	Seite 16
Gesundwerden in schöner Umgebung	Seite 17
Wir fördern Ihre Freizeitaktivitäten	Seite 18
Unsere Angebote für die Zeit nach der Therapie	Seite 19
Auszug aus unserer Hausordnung	Seite 20
Notizen	Seite 22

In eigener Sache

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir im Text auf die gesonderte Aufführung der weiblichen Form. Selbstverständlich sprechen wir mit unserem Angebot sowohl Frauen als auch Männer an.

Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Klinik

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Haus interessieren. Die Auswahl der für Sie geeigneten Therapieeinrichtung ist ganz entscheidend für den therapeutischen Erfolg Ihrer Behandlung.

In unserer Broschüre stellen wir Ihnen die verschiedenen Therapieangebote unserer Klinik vor und machen Sie mit den Aufnahmemodalitäten, den Behandlungsabläufen, einigen Regeln unserer Hausordnung sowie den Freizeitangeboten vertraut.

Wenn Sie noch weitere Informationen wünschen, lohnt ein Blick auf unsere Homepage www.gebo-med.de oder ein Anruf bei unserem Aufnahmeservice unter der Telefonnummer 09574 6337-1445 oder 09574 6337-0.

Was bietet unsere Klinik?



Die Bezirksklinik Hochstadt ist eine moderne Suchtfachklinik im schönen Obermaintal. Sie beherbergt in denkmal sanierten Gebäudeteilen eines 400 Jahre alten Zisterzienserklosters unser Therapiezentrum für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige. Seit über 40 Jahren führen wir hier vollstationäre Therapien durch.

Unser Haus verfügt über insgesamt 75 Betten in Ein- und Zweibettzimmern, die auf acht kleine wohnliche Stationen mit unterschiedlichen Behandlungsschwerpunkten verteilt sind. Die Schwerpunkte sind:

- ◆ Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit
- ◆ Drogenabhängigkeit

Für wen ist unsere Klinik geeignet?

Behandlungsangebot unserer Klinik

In unserer Klinik bieten wir:

- ◆ Langzeitentwöhnungen
- ◆ Adaptionenmaßnahmen

Für wen ist unsere Klinik geeignet?

Die Fachklinik Hochstadt wendet sich mit ihrem Behandlungsangebot an erwachsene Frauen und Männer mit einer Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder Drogen. Wir bieten auch spezifische Therapiekonzepte für Stimulanzienabhängige und für Konsumenten sog. „neuer psychoaktiver Substanzen“. Durch unsere hohe fachärztliche Spezialisierung steht die Therapie auch Patienten mit einer Doppeldiagnose (Sucht plus Depressionen, Angststörungen oder Psychosen) offen. Die Anerkennung der Langzeittherapie gemäß §§ 35, 36 BtMG, § 57 StGB und § 88 JGG liegt vor. Körperliche Begleiterkrankungen sind in der Regel kein Hindernis. Für die Beantwortung Ihrer Fragen steht Ihnen unser Aufnahmeservice unter der Telefonnummer 09574 6337-1445 gerne zur Verfügung.

Wen können wir leider nicht aufnehmen?

Nicht aufnehmen können wir Patienten, die der deutschen Sprache nur sehr eingeschränkt mächtig sind, sowie solche, die neben der Abhängigkeit an akuten Psychosen (z.B. Schizophrenien mit akuten Halluzinationen) leiden, akut selbsttötungsgefährdet sind oder schwere hirnorganische Beeinträchtigungen aufweisen (z.B. Korsakow-Syndrom oder Alkohol-Demenz), so dass sie auf den offenen Stationen nicht behandelt werden können.

Unsere therapeutischen Grundsätze

Entscheidung für die Abstinenz

Die Basis für die gemeinsame therapeutische Arbeit ist Ihre Entscheidung für eine stationäre Therapie mit dem Ziel der Drogenabstinenz.



Wir gehen davon aus, dass bei jedem Menschen mit einer Suchterkrankung unterschiedliche individuelle Gründe zugrunde liegen. Suchtmittelabhängigkeit ist z.B. häufig der Versuch, mit Schwierigkeiten im Alltag, sei es in Partnerschaft, Familie, Beruf oder sonstigen Beziehungen, „besser“ umzugehen. Suchtbehandlung beinhaltet für uns somit, bei einer neuen

Beziehungsgestaltung ohne Suchtmittel behilflich zu sein. Je nach Dauer der Abhängigkeitserkrankung bedeutet dies manchmal, Bewältigungsstrategien ganz neu lernen zu müssen. Wir sehen uns als Begleiter dieses Veränderungsprozesses. Der suchtmittelabhängige Patient steht dabei im Vordergrund unserer Bemühungen.

Den (Berufs-)Alltag abstinent meistern lernen

Der Ausstieg aus dem Suchtmittelkonsum, der anfangs häufig nur als Verzicht empfunden wird, soll als Bereicherung erlebbar werden; ein Leben in zufriedener Abstinenz ist das Ziel. Alle unsere Maßnahmen sollen dazu dienen, Sie auf dem Weg zu diesem Abstinenzziel zu unterstützen. Wir möchten Sie zum Experten Ihrer individuellen Suchterkrankung „ausbilden“. Dies soll Ihnen nach Abschluss der Therapie ermöglichen, in den Krisen- und Versuchungssituationen des Lebens, selbstständig die angemessenen und notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Die Reintegration in das Berufsleben und die Planung des beruflichen Wiedereinstiegs sind von Beginn an ein wichtiger Therapieinhalt. Die Arbeitstherapie bietet die Möglichkeit, sich in Ausdauer, Arbeitsplanung, Konzentration, Fähigkeit zur Zusammenarbeit, Zuverlässigkeit und den arbeitsspezifischen Anforderungen zu erproben.

Der erste Schritt: Die Entzugsbehandlung

Qualifizierte Entzugsbehandlung

Die qualifizierte Entzugsbehandlung für die Patienten unserer Einrichtung ist durch die Suchtabteilungen unserer weiteren Betriebsstätten, dem Bezirkskrankenhaus Bayreuth, dem Bezirksklinikum Obermain in Ebensfeld und der Bezirksklinik Rehau sichergestellt. Patienten können von den Suchtabteilungen dieser Kliniken direkt nahtlos in unsere Rehabilitationsklinik verlegt werden. Wir bitten Sie, diese Möglichkeit zu nutzen. Für eventuelle Fragen steht Ihnen – wie gewohnt - unser Aufnahmemanagement (Frau Hönninger, Frau Mahr, Tel. 09574 6337-1445) zur Verfügung.

Die qualifizierte Entzugsbehandlung beinhaltet:

- ◆ die Behandlung der körperlichen und psychischen Entzugssymptome und deren Begleit- und Folgeerkrankungen,
- ◆ eine ausführliche allgemeinmedizinische und psychiatrische Diagnostik
- ◆ sowie eine soziale Bestandsaufnahme mit Informationsvermittlung und Motivationsbehandlung.

Die fachärztlich geleitete Entgiftung wird zur Verhinderung von Entzugskomplikationen medikamentengestützt durchgeführt.

Kostenträger für eine Entzugsbehandlung ist normalerweise die Krankenkasse.



Veränderung braucht Zeit: Die Entwöhnungstherapie

Dauer der Entwöhnungstherapie

Eine unkomplizierte Langzeitentwöhnungstherapie ohne Rückfall dauert für Drogenabhängige 24 Wochen als Basistherapie. Auftretende Rückfälle und das Vorliegen von komplizierenden Zusatzerkrankungen können eine Verlängerung von bis zu 6 Wochen erforderlich machen. In Einzelfällen sind auch Auffrischungstherapien möglich. Hierfür müssen Sie, z.B. durch die einleitende Beratungsstelle, bereits therapeutisch gut vorbereitet sein.



Schritt für Schritt auf dem richtigen Weg

Aufnahmevoraussetzungen für die Entwöhnungsbehandlung

Aufnahmevoraussetzung für die Entwöhnungsbehandlung ist, dass Sie eine für unser Haus gültige Kostenzusage Ihres zuständigen Rentenversicherungsträgers haben. Unsere Klinik ist durch alle Rentenversicherungsträger (DRV Bund und Länder), Krankenkassen und Knappschaften anerkannt. Eine Beantragung der Kostenübernahme wird in der Regel über externe Suchtberatungen durchgeführt. In Einzelfällen oder im Nahtlosverfahren kann die Beantragung der Kosten durch den Sozialdienst der Entzugsstationen unterstützt werden.

Damit wir feststellen können, welche der Behandlungs- und Wohngruppen unseres Therapiekonzeptes für Sie geeignet sind, benötigen wir vor Aufnahme von Ihnen verschiedene Unterlagen, z.B. eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, ihrem persönlichen Suchtverlauf und Benennung Ihrer Behandlungsziele.

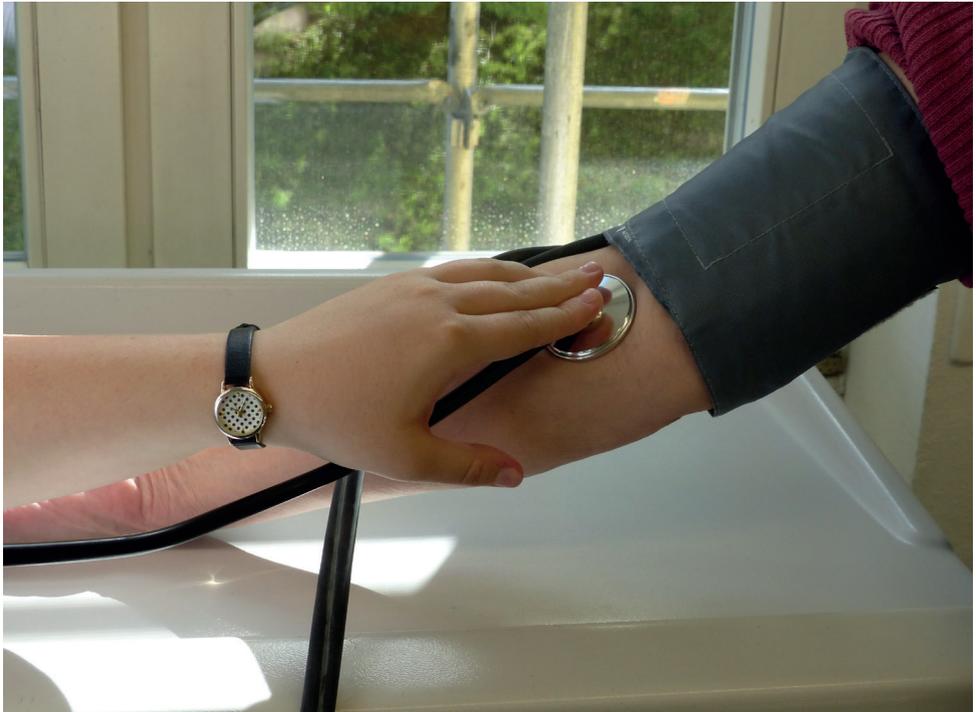
Wie läuft die Behandlung bei uns ab?

Aufstellen eines Behandlungsplans

Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Ergo- und Arbeitstherapeuten sowie Pflegepersonal erheben zu Beginn der Behandlung eine Bestandsaufnahme Ihrer körperlichen Verfassung, Ihrer psychischen Probleme und Abhängigkeit, Ihrer sozialen Lage und beruflichen Situation. Danach erstellen wir zusammen mit Ihnen einen auf Ihre individuellen Verhältnisse abgestimmten Behandlungsplan.

Schwerpunkte der Behandlung

Schwerpunkte der Behandlung sind nach körperlicher Stabilisierung die psychotherapeutische Bearbeitung Ihres Suchtverlaufs und Ihrer familiären Situation, die Regelung Ihrer sozialen Probleme sowie die Entwicklung realistischer Zukunftsperspektiven. Die Einleitung einer Nachsorge wird ebenso frühzeitig geplant wie die Nutzung der Möglichkeiten der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, z.B. über eine Adaption.



Rund um die Uhr medizinische Betreuung

Ärztlich-medizinisches Angebot

Die ärztlich-medizinische Versorgung in unserer Klinik umfasst:

- ◆ Facharztvisiten (Oberarzt)
- ◆ 24 Stunden ärztliche Präsenz oder Bereitschaft
- ◆ Neuropsychiatrische Behandlung von z.B. Depressivität, Schlafstörungen, Psychosen, Anfallsleiden, Angst- und Panikstörungen, Schmerzsyndromen, innerer Unruhe, Bewegungsstörungen etc.
- ◆ Für die Behandlung körperlicher Erkrankungen bestehen entsprechende Kooperationen mit Fachärzten in Lichtenfels und Umgebung
- ◆ Die vollständige Diagnostik und Behandlung von Hepatitis C wird durch das Klinikum Lichtenfels übernommen.



Ihr Ansprechpartner – 365 Tage – Tag und Nacht

Gesundheits- und Krankenpflege

Das Pflegeteam ist ständiger Ansprechpartner und Begleiter während Ihres gesamten Aufenthaltes. Die menschliche Nähe und die gebotene therapeutische Distanz ermöglichen eine vertrauensvolle Beziehung, welche das angestrebte Abstinenzziel voll und ganz unterstützt.

Pflegeangebot

Unser kompetentes Pflegeangebot umfasst:

- ◆ Umsetzung der angeordneten medizinischen Diagnostik und Therapie
- ◆ Krankenbeobachtung und Verlaufsdokumentation
- ◆ Krisenintervention und Motivationsarbeit
- ◆ Akupunktur, Entspannung, Achtsamkeit und Traumreisen
- ◆ Anleitung und Begleitung bei der Tagesstrukturierung
- ◆ Lebenspraktisches Training, wie z.B. Begleitung zum Einkaufen und gemeinsames Kochen und Backen
- ◆ Hilfestellung beim Besuch von externen Fachärzten und verschiedenen Ämtern
- ◆ Beratung und Mitwirkung bei einer sinnvollen Gestaltung der therapiefreien Zeit, z.B. durch Organisation von Gruppenausflügen, Schwimmen, Beachvolleyball, Tischtennisturniere, Hallensport, Besichtigungen, Museumsbesuche, Teilnahme an Sportturnieren, Besuch von Fußballspielen
- ◆ Ein wichtiges Übungsfeld bei der Gestaltung des Zusammenlebens sind die durch die Bezugspflege geleiteten Wohngruppenversammlungen

Bei allen Problemen und Schwierigkeiten des Alltags wird Hilfe zur Selbsthilfe angeboten.



Psychotherapie als zentraler Therapiebestandteil

Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie

Die verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie findet als zentraler Bestandteil der Behandlung in vertrauter Runde in Kleingruppen statt. Ziel ist es, die Bedeutung des Suchtmittels in der eigenen Persönlichkeitsstruktur und Lebensgeschichte sowie die Auswirkungen auf zwischenmenschliche Konflikte zu erkennen. Darauf aufbauend können neue abstinente Konflikt- und Lebensbewältigungsstrategien gelernt und eingeübt werden. Einzeltherapiesitzungen dienen der Intensivierung. Neben den Hausgruppen und Vollversammlungen zur gegenseitigen Information, Planung, Diskussion und Klärung von Konflikten werden Indikativgruppen zu verschiedenen Schwerpunktthemen angeboten.

Indikativgruppen

- ◆ Psychoedukation zum Suchtgeschehen
- ◆ Rückfallprävention
- ◆ Achtsamkeits- und Genussstraining
- ◆ Soziales Kompetenztraining
- ◆ Sozialtherapeutische Informationsgruppe
- ◆ Geschlechtsspezifische Themen mit Frauenpsychotherapiegruppe
- ◆ Erlernen von Entspannungsverfahren
- ◆ Medizinische Information zu Suchterkrankungen, allgemeinmedizinischen Themen, Diätfragen oder Therapieverfahren
- ◆ Depressionsgruppe mit medizinischen Informationen und psychotherapeutischen Interventionen
- ◆ Informationsgespräch mit einem externen Anbieter über die Medizinisch-Psychologische-Untersuchung (MPU)

Ergänzende Angebote

- ◆ Angehörigengruppe/-gespräche
- ◆ Paartherapie/-gespräche für die Bearbeitung von Beziehungsproblemen
- ◆ Kognitives Leistungstraining zur Steigerung von Konzentrations- und Merkfähigkeit

Berufsleben fördern mit Ergo- und Arbeitstherapie

In verschiedenen Studien konnte gezeigt werden, dass die berufliche Integration nach einer Entwöhnungsbehandlung ein sehr wichtiger Faktor für die längerfristige Aufrechterhaltung der Abstinenz ist. Somit ist Ihre optimale Vorbereitung auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes eines unserer Hauptziele in der Ergo- und Arbeitstherapie.

Ergotherapeutische Funktionsdiagnostik

Hierbei wird ihre Leistungsfähigkeit und deren Veränderung im Verlauf der Therapie standardisiert dokumentiert. Schwerpunkt der Beurteilung der sogenannten „tätigkeitsrelevanten Fähigkeiten und Anforderungen“ sind z.B. Arbeitsplanung, Konzentration, Pünktlichkeit, Ausdauer, Selbstständigkeit und Antrieb. Sie lernen sich und Ihre individuellen Fähigkeiten in den verschiedenen Bereichen der Ergotherapie und besonders der Arbeitstherapie realistisch einzuschätzen.

Arbeitstherapie

Die Mitarbeit in den verschiedenen Werkstätten und Arbeitsbereichen (Schreinerei, Trockenbau, Gartenbau, Küche- und Servicebereich und Instandhaltung) wird als Mittel eingesetzt, um Defizite in den Basisfertigkeiten zu erkennen und therapeutisch auszugleichen. So können beim Fertigen eines Schrankes z.B. die Genauigkeit beim Anzeichnen nach Plan, das Planverständnis (Verstehen der Aufgabe) sowie das vorausschauende Denken bei der Vorbereitung der Arbeitsschritte beurteilt werden. Die Arbeit in kleinen Werkgruppen mit direkten therapeutischen Rückmeldungen führt zu realitätsnahen Erfahrungen eines Arbeitsteams.



Die eigene Kreativität (wieder)entdecken

Kreativität ist die Fähigkeit, schöpferisch Denken und Handeln zu können und ist somit Voraussetzung und Grundlage vieler spezifischer Anforderungen in Arbeit und Freizeit. Deshalb sind Therapieangebote wie kognitives Training und Ergotherapie wichtige Bausteine unseres Therapiekonzeptes.

Kognitives Training

Unter kognitiven Fähigkeiten ist jede Aktivität zu verstehen, die zur Verarbeitung von Wissen genutzt wird. Grundlagen bilden Sinnesreize, die verarbeitet bzw. ausgewertet werden. Mit dem Wissen ist der Mensch in der Lage Situationen einzuordnen und zu bewerten, Verknüpfungen aus bereits gelernten und neuen Inhalten zu erstellen und damit logische Schlussfolgerungen zu ziehen. Zu den kognitiven Fähigkeiten zählen unter anderem Wahrnehmung, Konzentration, Problemlösen und Merkfähigkeit. Durch geeignete Therapiemittel und -methoden wird die Kognition des Patienten verbessert bzw. wiederhergestellt, um alltägliche Informationsbewältigungsprozesse zu bewältigen.

Ergotherapie

In der Ergotherapie steht die Arbeit mit kreativen Medien im Vordergrund (z.B. Ton, Holz, Spiel – aber auch Musik und Bewegung etc.). Über die Beschäftigung mit kreativen Medien können aggressive oder gehemmte Befindlichkeiten bewusst werden. Durch Verbesserung von Kommunikation, Selbsteinschätzung, Selbstwert und Realitätswahrnehmung wird die Lebensqualität verbessert.



Umfassende sozialpädagogische Betreuung

Unsere Mitarbeiter im sozialpädagogischen Dienst beraten und unterstützen Sie bei persönlichen, sozialen und finanziellen Angelegenheiten während Ihres Aufenthalts in der Klinik. Die Beratung erfolgt schwerpunktmäßig in Form von Einzelgesprächen und wird individuell auf Ihre Situation angepasst. Dabei handelt es sich meist um die folgenden Themen:

- ◆ Einkommensklärung
- ◆ Schuldenregulierung
- ◆ Einleitung einer Nachsorge
- ◆ Unterstützung beim Wohnortwechsel
- ◆ Berufliche Wiedereingliederung

Der Sozialdienst unterstützt Sie bei verschiedenen Antragstellungen, tritt in Kontakt mit Behörden und gibt hilfreiche Informationen. Dabei steht die Entwicklung Ihrer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im Vordergrund, welche praktisch geübt und gefördert werden.

Zudem werden verschiedene Gruppenangebote angeboten:

- ◆ Bewerbungstraining
- ◆ Vorbereitungskurs zur Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU)
- ◆ Beratungsangebot der DRV Nordbayern zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- ◆ Je nach Bedarf verschiedene Informationsgruppen
- ◆ Patientenbüro

Wir beraten und unterstützen Sie auch bei der Auswahl weiterer professioneller Angebote, wie beispielsweise:

- ◆ Adaption
- ◆ Betreutes Wohnen
- ◆ Soziotherapie
- ◆ Ambulante Nachsorge

und helfen bei der Vermittlung und Antragstellung.

Ihre körperliche Fitness ist uns wichtig

Sportangebote in unserer Klinik

Wir ermöglichen die Teilnahme an Vereinssportarten mit dem Ziel, dass Sie diese dann nach Beendigung der Behandlung am Wohnort fortführen können.

Die direkt benachbarte Sporthalle der Gemeinde Hochstadt steht uns mehrmals wöchentlich für diverse Hallensportarten zur Verfügung. Regelmäßig gehen wir mit Patientengruppen in einem Hallen- bzw. Freibad in den umliegenden Gemeinden schwimmen.

In den Räumen und auf dem Gelände unserer Klinik bieten wir:

- ◆ Kraftsport
- ◆ Volleyball
- ◆ Fußball
- ◆ Basketball
- ◆ Radfahren
- ◆ Tischtennis
- ◆ Jogging/Walking
- ◆ Bogenschießen
- ◆ Fitnessstraining
- ◆ Yoga



Gesundwerden in schöner Umgebung

Wo liegt unsere Klinik?

Unsere Klinik befindet sich in der Ortsmitte von Hochstadt am Main und ist in ca. zehn Gehminuten von der Bahnstation Hochstadt/Marktzeuln (Bahnlinie Nürnberg - Bamberg - Hof/Saalfeld) zu erreichen. Die Gemeinde Hochstadt hat ca. 1.700 Einwohner und liegt im schönen Obermaintal in Oberfranken, 9 km von der Kreisstadt Lichtenfels entfernt.

Wohnbereiche und Zimmer

Das Kerngebäude der Bezirksklinik Hochstadt ist ein rund 400 Jahre altes Gebäude. In dem 25.000 qm großen parkähnlichen Klinikgelände besteht viel Platz für Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Während der Therapie sind Sie in einem Ein- oder Zweibettzimmer untergebracht. Die Klinik ist in acht Stationen gegliedert. Die Patienten sind nach dem Schwerpunkt ihrer Suchterkrankung (Alkohol/ Medikamente bzw. Drogen) auf die jeweiligen Wohnstationen und auf die speziellen substanzspezifischen Psychotherapiegruppen aufgeteilt. Patienten mit Alkohol- oder Medikamentenproblemen wohnen im Haus 5 in eigenen Räumlichkeiten (Einzelzimmer/Nasszelle, Fernsehanschluss).



Angebote für Paare

Langjährige Paare können unter bestimmten Voraussetzungen in gemeinsamen Zimmern zur Entwöhnungsbehandlung aufgenommen werden. Die Therapie der Partner erfolgt jedoch in getrennten Gruppen. Paartherapie/-gespräche für die Bearbeitung von Beziehungsproblemen sollten genutzt werden.

Menüwahl

Eine ausgewogene Ernährung ist für die Gesundheit unerlässlich und unterstützt den Genesungsprozess. Wenn keine medizinischen Einwände entgegen stehen, können Sie Ihre Mahlzeiten anhand des Speiseplanes nach Ihren Wünschen zusammenstellen. In unserer Klinik beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen Frühstückbuffet. Mittags und abends bieten wir drei Menüs sowie verschiedene Diätkostformen zur Auswahl an. Als Zwischenmahlzeit oder vitaminreiche Ergänzung gibt es z.B. Obst, Säfte, Salat oder Joghurt.

Wir fördern Ihre Freizeitaktivitäten

Freizeit bedeutet normalerweise Erholung, Spaß, Gemeinschaft

Wir sehen es als eines der Therapieziele an, dass Sie die Freizeit wieder sucht-mittelfrei selber aktiv gestalten zu können. Die Planung der Freizeitangebote wird daher therapeutisch und erlebnispädagogisch begleitet.

Unsere Freizeitangebote

- ◆ Möglichkeiten zu verschiedensten Sportarten (siehe Sportangebot)
- ◆ Radtouren (hauseigene Räder werden zum Verleih angeboten)
- ◆ Schwimmen gehen
- ◆ Billard, Tischtennis, Tischfußball
- ◆ Sauna
- ◆ Patienten-Bibliothek mit über 600 Bänden, aktuellen Tageszeitungen sowie Internetzugang an zwei Computern
- ◆ Reichhaltige Auswahl an Gesellschaftsspielen
- ◆ Verschiedenste Musikinstrumente zum Ausprobieren (häufig findet sich eine Patientenband zusammen)

Ausflüge

Freizeitaktivitäten in Gruppen von 5 - 8 Patienten zum Besuch von Kultur- oder Sportveranstaltungen unterstützen wir. Regelmäßig organisieren wir einen Wandertag. Bei Tagesausflügen können Sie kulturhistorisch interessante Städte wie Bamberg, Coburg oder Kronach mit Museen sowie bekannte Kulturdenkmäler wie die Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen, Kloster Banz oder den Staffelberg besuchen. Auch die Obermain-Therme in Bad Staffelstein ist einen Besuch wert.

Outdoor-Aktivitäten

Unter therapeutischer Leitung bieten wir unterschiedlichste Outdoor-Aktivitäten an. Hierbei möchten wir besonders Möglichkeiten der Freizeitgestaltung ohne größeren technischen Aufwand aufzeigen.

Unsere Angebote für die Zeit nach der Therapie

Adaption

Wir bieten die Möglichkeit zur Vermittlung einer Adaptionsmaßnahme an - als Übergangsphase zwischen stationärer Entwöhnung und sozialem Alltag. Diese ermöglicht suchtkranken Menschen, die erfolgreich eine Entwöhnungsbehandlung abgeschlossen haben, eine schrittweise Anpassung an die Realität.

Die Dauer der Maßnahme beträgt 12 bis 16 Wochen. Die Adaption dient der beruflichen und gesellschaftlichen Wiedereingliederung. Während der Therapie gewonnene Einsichten sollen umgesetzt und erzielte Verhaltensänderungen unter realen Alltagsbedingungen erprobt werden.



Oberarzt Dr. Valentin Tolstov
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Auszug aus unserer Hausordnung

Einleitung

Für das enge Zusammenleben vieler Menschen ist eine Hausordnung unverzichtbar. Sie gilt für alle Patienten, Besucher und Mitarbeiter der Bezirksklinik Hochstadt. Die Anerkennung der Hausordnung ist Grundlage des Therapievertrages. Alle Mitarbeiter der Bezirksklinik Hochstadt sind berechtigt und verpflichtet, die Einhaltung der Hausordnung zu überprüfen und einzufordern. Sie kann auf unserer Homepage eingesehen bzw. in unserem Regelleitfaden studiert werden.

Alkohol-, Medikamenten- und Drogenfreiheit

Der Besitz, der Konsum und das Mitbringen von Suchtmitteln sind verboten. Das Einbringen von Suchtmitteln jeder Art in den Klinikbereich führt zur Entlassung. Damit die notwendige Abstinenz eingehalten wird, sind Kontrollen durch das therapeutische Team durchzuführen und durch den Patienten zu unterstützen. Die Verweigerung dieser Kontrollen führt zur disziplinarischen Entlassung. Die Kontrollen beinhalten Atemalkoholtest, Urinuntersuchungen sowie Zimmer-, Gepäck-, Kleidungs- und Körperuntersuchungen und können jederzeit nach Aufforderung des Personals durchgeführt werden.

Anfragen von Ämtern

Anfragen, ob sich ein Patient in unserer Klinik aufhält, können in der Regel nur vom Patienten selbst beantwortet werden. Im Übrigen geben wir Informationen nur nach Entbindung von der Schweigepflicht weiter.

Ausgang

Der Ausgang ist nach Ihrem Behandlungsfortschritt geregelt, um in der ersten Zeit das Risiko eines Rückfalls zu verringern. Ein Punktesystem gibt hierbei gewisse Klarheit. Die Entscheidung über Ausgänge erfolgt jedoch individuell nach dem Therapieverlauf. Näheres finden Sie in unserer Regelbroschüre.

Auszug aus unserer Hausordnung

Gewaltfreiheit

Androhung oder Anwendung von Gewalt gegenüber Menschen, Tieren oder Gegenständen zieht die disziplinarische Entlassung nach sich. Dies gilt gleichermaßen für Diebstahl, sexuelle Belästigung oder Nötigung. Die Weitergabe von Medikamenten, Alkohol oder gar der Handel mit Drogen im Haus führt zur disziplinarischen Entlassung.

Patenamt

Um unseren neu im Haus ankommenden Patienten einen möglichst leichten Start in die Therapie zu ermöglichen, wurde das Patenamnt eingeführt. Der Zeitraum für das Patenamnt beträgt zwei Wochen und beginnt am ersten Tag der Orientierungsphase. Die Aufgabe des Paten ist es, dem Mitpatienten mit Informationen und praktischer Anleitung zur Seite zu stehen.

Punktesystem

Ihre Teilnahme und Ihr Engagement bei den therapeutischen Aktivitäten werden jede Woche mit Punkten bewertet. Durch die freiwillige Übernahme von Tätigkeiten für die Gemeinschaft können weitere Punkte hinzukommen. Mangelnde Mitarbeit bei der Therapie und besonders Verstöße gegen die Hausordnung führen zu einem Punkteabzug. Die Punktezahl ist für Sie und das therapeutische Team ein gewisser Anhalt für Ihren Fortschritt in der Therapie.

Rauchen

Außerhalb der Gebäude ist das Rauchen im Gelände gestattet.

Rückfälle

Der Verzicht auf Suchtmittel ist selbstverständlich. Sollte es jedoch bei einer Belastungserprobung (z.B. Heimfahrt) zum Konsum kommen und dieser wird vom Patienten sofort selbst eingeräumt, so kann ein solcher Rückfall therapeutisch aufgearbeitet werden. Rückfälle, die nicht selbst in aller Offenheit bearbeitet werden (z.B. Herkunft der Suchtmittel, beteiligte Mitpatienten etc.), ebenso das Einbringen und/oder Konsumieren von Suchtmitteln auf dem Gelände, führen zur disziplinarischen Beendigung der Therapie.



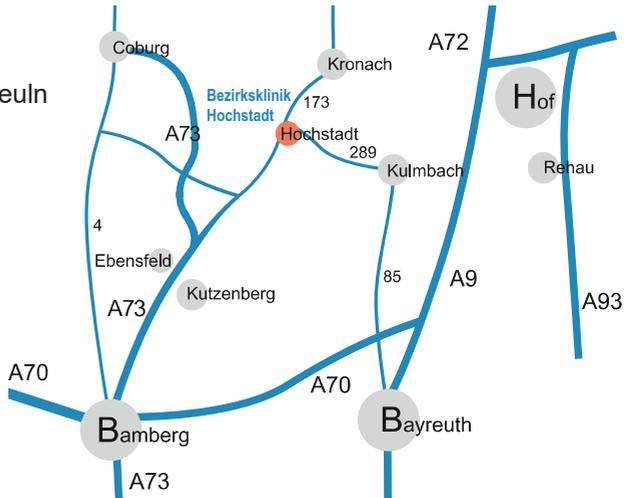
Bezirksklinik Hochstadt

Hauptstr. 13
96272 Hochstadt am Main
Bahnhofstation Hochstadt/Marktzeuln

Telefon 09574 6337-0
Fax 09574 6337-1366
hochstadt@gebo-med.de
www.gebo-med.de

Aufnahmeservice

Telefon 09574 6337-1445
Fax 09574 6337-1366



Kommunalunternehmen
Gesundheitseinrichtungen
des Bezirks Oberfranken

Nordring 2
95445 Bayreuth